

Material zu Unterkapitel 2.5 (Ergänzung)

1. Kontingenzplan-Template für Alpine Hotelstrukturen

Vollständiges operatives Dokument nach ISO 14001:2026 Klausel 6.1.1 und ISO 22301 (Grundprinzipien)

Dokumentversion: 1.0

Normative Referenz: ISO 14001:2026 Klausel 6.1.1; ISO 14091:2021; kantonale Naturgefahrenplanung GR

Überprüfungsfrequenz: Jährlich — Oktober (vor Wintersaison) + nach jedem aktivierten Szenario

Verantwortlicher: Generaldirektor (Gesamtverantwortung); Nachhaltigkeitsbeauftragte (Systemkoordination)

Vorbemerkung: Struktur des Kontingenzplanwerks

Das alpine Hotel unterhält ein **modular aufgebautes Kontingenzplanwerk** — bestehend aus:

- **Modul 0:** Allgemeines Notfallprotokoll (dieses Dokument, Abschnitt 1)
- **Modul 1:** Lawinen und Strassensperrungen
- **Modul 2:** Murgänge, Überflutung, Starkregen
- **Modul 3:** Sturm, Föhn, Extremkälte
- **Modul 4:** Betriebsunterbrechungen (Strom, Wasser, Kommunikation)
- **Modul 5:** Schneemangel und Saisonkrise

Jedes Modul enthält: Auslösekriterien → Sofortmassnahmen → Kurzfristige Massnahmen → Kommunikationsprotokoll
→ Wiederherstellungsprotokoll → Nachbesprechungsformular.

Modul 0 — Allgemeines Notfallprotokoll

0.1 — Schlüsselkontakte (auszufüllen und auszuhängen)

Interne Schlüsselpersonen:

Funktion	Name	Mobilnummer	Ersatzperson	Mobilnummer Ersatz
Generaldirektor				
Nachhaltigkeitsbeauftragte/r				
Haustechnikleiter				
Frontdesk-Chef/-in				
F&B-Direktor/-in				
Sicherheitsbeauftragte/r				

Externe Notfallkontakte:

Dienst	Nummer	Bemerkung
Notruf Polizei	117	Kantonspolizei Graubünden
Notruf Feuerwehr	118	Lokale Feuerwehr
Notruf Sanität	144	Rega Luftrettung: 1414
Rega Helikopter	1414	Für medizinische und Logistik-Notfälle
Air Engadin	[Nummer V]	Helikopterlogistik Oberengadin
Kantonspolizei GR Verkehr	[Nummer V]	Strasseninfos Pässe
Strasseninspektorat GR	[Nummer V]	Sperrungen Kantonsstrassen
Bergrettung / SAC	[Nummer V]	Lokale Sektionsnummer
Lawinenkommission Gemeinde	[Nummer V]	Lokaler Lawinenexperte
Energieversorger (Störung)	[Nummer V]	CKW / Rätia Energie
Wasserversorgung Gemeinde	[Nummer V]	Technischer Dienst
Gemeindeverwaltung	[Nummer V]	Gemeindeammann / Notfall
Versicherungsnotfall	[Nummer V]	24h-Notfallnummer Versicherer
Kantonsgeologe GR	[Nummer V]	Bei Massenbewegungen
Swisscom Störung	0800 800 800	Kostenlos, 24/7

0.2 — Alarmierungskaskade

Bei Aktivierung eines Kontingenzplans gilt folgende Kaskade:

Stufe 1 — Interne Alarmierung (innerhalb 15 Minuten):

Frontdesk → Generaldirektor → Haustechnikleiter → Nachhaltigkeitsbeauftragte → F&B-Direktor

Stufe 2 — Behörden/Dienste (innerhalb 30 Minuten, wenn erforderlich):

Kantonspolizei / Feuerwehr / Sanität → Energieversorger → Wasserversorgung

Stufe 3 — Gäste (innerhalb 45 Minuten):

Frontdesk informiert alle anwesenden Gäste persönlich (nicht per Lautsprecher) → schriftliche Information per Zettel unter Türen wenn notwendig

Stufe 4 — Externe Kommunikation (innerhalb 60 Minuten):

Buchungsplattformen / Reisebüros → anreisende Gäste → Medien (nur wenn unvermeidlich, durch GD autorisiert)

Modul 1 — Lawinen und Strassensperrungen

AUSLÖSEKRITERIEN

Automatische Aktivierung (keine Entscheidung erforderlich):

- SLF-Lawinenwarnstufe 4 oder 5 für das Einzugsgebiet des Hotels
- Offizielle Sperrung der Zufahrtsstrasse durch Kantonspolizei GR oder Strasseninspektorat
- Sichtbare Lawinnenniedergänge im Nahbereich des Hotels

Präventive Aktivierung (Entscheidung GD):

- SLF-Lawinenwarnstufe 3 bei gleichzeitiger Neuschneepronose >30 cm/24h
 - Starkniederschlag + Windgeschwindigkeiten >80 km/h Pronose
-

SOFORTMASSNAHMEN (0–60 Minuten)

Frontdesk:

- ☐ Alarmierungskaskade Stufe 1 aktivieren
- ☐ Buchungseingang temporär sperren (Online-Check-in)
- ☐ Liste aller anwesenden Gäste ausdrucken (inkl. Zimmer, Telefon, Abfahrtsdatum)
- ☐ Liste aller anreisenden Gäste des Tages ausdrucken
- ☐ Alle anreisenden Gäste telefonisch kontaktieren — Status kommunizieren

Haustechnik:

- ☐ Vorräte prüfen: Heizöl/Pellets/Energie — Verbrauchsrate berechnen → autonome Tage
- ☐ Lebensmittelvorrat F&B: Bestand → Tage-Autonomie
- ☐ Wasservorrat: Zisternen voll?
- ☐ Notstromaggregat: Dieselvorrat; Testlauf
- ☐ Schneelast Dach: Kontrolle kritischer Bereiche; Schaufelbereitschaft

Generaldirektor:

- ☐ Kantonspolizei GR kontaktieren: Lage, voraussichtliche Öffnungszeit
 - ☐ Lawinenkommission Gemeinde kontaktieren (falls Nahbereich betroffen)
 - ☐ Versicherungsberater benachrichtigen wenn Sachschaden absehbar
 - ☐ Entscheidung: Betrieb einschränken? Evakuierung von Teilen des Gebäudes?
-

KURZFRISTIGE MASSNAHMEN (1–24 Stunden)

Betriebsanpassung:

- ☐ Personalreduzierung auf Kernteam (Vereinbarung mit Mitarbeitern)
- ☐ Energiesparmassnahmen aktivieren (Reduktion Klimatisierung/Beleuchtung nicht betriebsnotwendiger Bereiche)
- ☐ Menüplanung auf vorhandene Vorräte anpassen (F&B-Direktor)
- ☐ Wäscheplanung optimieren (Wasservorrat schonen)

Gästekommunikation (Templates — Abschnitt 4 dieses Moduls):

- ☐ Schriftliche Information an alle anwesenden Gäste
- ☐ Anreisende Gäste: Umbuchungsangebot oder Alternativanreise
- ☐ Social-Media-Update wenn Hotel-Accounts aktiv (nur durch GD autorisiert)

Logistik:

- ☐ Air Engadin / Helikopterbetreiber kontaktieren wenn Versorgungsengpass
 - ☐ Nachbarhäuser kontaktieren (Solidaritätsnetz alpine Hotellerie)
 - ☐ Tourismusorganisation [Engadin St. Moritz Tourismus] informieren
-

MASSNAHMEN >24 STUNDEN SPERRUNG

- ☐ Betriebsunterbrechungsversicherung: Schadensmeldung einleiten
 - ☐ Buchungsplattformen: Verfügbarkeit reduzieren / Raten anpassen
 - ☐ DACH-Reisebüros und TMC: Information und Umbuchungskoordination
 - ☐ Personalplanung: Kurzarbeit-Antrag prüfen (SECO-Formulare Schweiz; AMS Österreich)
 - ☐ Lieferantenkoordination: Lieferstopp anpassen; Verderbliches an lokale Tafel
-

KOMMUNIKATIONSTEMPLATES

Template 1A — Interne Gäste-Information bei Sperrung:

Sehr geehrte Gäste,

Aufgrund [einer Lawinensituation / einer Strassensperrung durch die Behörden] ist die Zufahrt zu unserem Hotel vorübergehend nicht zugänglich.

Für Sie bedeutet das: Ihr Aufenthalt bei uns kann wie geplant stattfinden — unser Team sorgt für Ihre vollständige Versorgung. Eine voraussichtliche Öffnungszeit der Zufahrt ist: [Zeit / noch nicht bekannt].

Bitte wenden Sie sich für alle Fragen an die Rezeption. Wir halten Sie laufend informiert.

Mit freundlichen Grüssen, [Name] — Generaldirektor

Template 1B — Anreisende Gäste (telefonisch / E-Mail):

Betreff: Wichtige Information zu Ihrer Anreise — [Datum]

Sehr geehrte/r [Name],

Wir möchten Sie vorab informieren, dass die Zufahrt zu [Hotelname] aufgrund [Lawinensituation / behördlicher Sperrung der Kantonsstrasse] aktuell nicht zugänglich ist.

Wir bieten Ihnen folgende Optionen:

- 1. Verschiebung Ihrer Anreise um [X Stunden / 1 Tag] — wir halten Ihre Reservation selbstverständlich aufrecht*
- 2. Kostenfreie Umbuchung auf ein alternatives Datum*
- 3. Kostenfreie Stornierung wenn keine Alternative möglich*

Wir kontaktieren Sie sofort, sobald die Strasse wieder freigegeben ist.

[Name], Frontdesk [Hotelname] | [Telefon] | [E-Mail]

WIEDERHERSTELLUNGSPROTOKOLL

Nach Freigabe der Sperrung:

- ☐ Strassenbegehung: Zustand der Zufahrt vor erstem Fahrzeugverkehr prüfen
- ☐ Gebäudekontrolle: Haustechnik — Schäden durch Schnee- oder Eislast
- ☐ Aussenanlagen: Parkplatz, Zugänge, Tiefgarage
- ☐ Energie- und Wasserversorgung: vollständige Funktion bestätigt

☐ Gästeinformation: Rückkehrinformation; Entschuldigungsschreiben wenn angemessen

Nachbesprechungsformular (innerhalb 48 Stunden nach Ende):

Datum und Dauer des Ereignisses: _____

Aktivierter Plan: _____

Was lief gut: _____

Was muss verbessert werden: _____

Zu aktualisierende Kontakte oder Ressourcen: _____

Zu überarbeitende Planelemente: _____

Unterschrift GD: _____

Modul 2 – Murgang, Überflutung, Starkregen

AUSLÖSEKRITERIEN

Automatische Aktivierung:

- BAFU-Hochwasserwarnung Stufe 3 oder 4 für relevante Gewässer
- MeteoSchweiz-Unwetterwarnung Stufe 3 (orange) oder 4 (rot) für Starkregen
- Sichtbarer Murgang im Umkreis von 500 m

Präventive Aktivierung:

- MeteoSchweiz-Prognose: >40 mm Niederschlag in 6 Stunden
 - Kombinationslage: Schneeschmelze + Niederschlag + gesättigter Boden
-

SOFORTMASSNAHMEN

Haustechnik (prioritär):

- ☐ Alle Kellerräume und Untergeschoss-Zugänge kontrollieren
- ☐ Wasserdichte Absperrungen bei Kellereingängen (Sandsäcke – Lagerort: [angeben])
- ☐ Abflüsse und Drainagen freiräumen
- ☐ Elektrische Installationen im Untergeschoss sichern (Hauptschalter)
- ☐ Pumpen überprüfen: Funktion sichergestellt?
- ☐ Heizöltank: dicht und nicht überschwemmungsgefährdet?

Evakuierungsentscheid (GD):

- ☐ Wenn Personengefährdung: Evakuierung Untergeschoss sofort
 - ☐ Gäste in Untergeschoss-Zimmern in höhere Etagen verlegen
 - ☐ 117 / 118 alarmieren bei Personengefährdung
-

KOMMUNIKATIONSTEMPLATE

Template 2A — Interne Gästeinfo bei Hochwasserlage:

Sehr geehrte Gäste, aus Vorsichtsgründen bitten wir Sie, den Kellerbereich und die Tiefgarage bis auf Weiteres nicht zu benutzen. Ihr Zimmer und alle öffentlichen Bereiche sind sicher zugänglich. Unser Team ist für Ihre Fragen jederzeit erreichbar.

NACHBESPRECHUNG UND SCHADENDOKUMENTATION

- ☐ Fotodokumentation aller Schäden vor Reinigung (für Versicherung)
 - ☐ Professionelle Feuchtigkeitsmessung nach Wassereintrich
 - ☐ Schimmelpilz-Risikobewertung nach 72 Stunden
 - ☐ Schadensmeldung Versicherung innerhalb 24–48 Stunden
-

Modul 3 — Sturm, Föhn, Extremkälte

AUSLÖSEKRITERIEN

Föhn (GR-spezifisch):

- MeteoSchweiz Föhnprognose: Böen >100 km/h
- ASTRA-Strasseninfo: Föhnsperrungen auf Nationalstrassen N13/N27

Extremkälte:

- Prognose: Temperaturen unter -25°C für mehr als 24 Stunden

Hagel/Gewitter:

- MeteoSchweiz Unwetterwarnung: Hagel >2 cm Durchmesser; Blitzschlagdichte hoch
-

SOFORTMASSNAHMEN FÖHN

- ☐ Ausseninstallationen sichern: Sonnenschirme, Liegestühle, Fahnen, lose Gegenstände
- ☐ Hotelfahrzeuge in Garage bringen
- ☐ Gäste informieren: keine Bergtouren; Bergbahnen möglicherweise geschlossen
- ☐ Elektrik prüfen: Überspannungsschutz aktiv
- ☐ Brandrisiko Umgebung beobachten (Föhn = hohe Brandgefahr)

SOFORTMASSNAHMEN EXTREMKÄLTE

- ☐ Leitungsschutz: alle exponierten Wasserleitungen kontrollieren; Heizband aktiv
 - ☐ Ausseninstallationen: alle Wasserhähne aussen abgestellt und entleert
 - ☐ Poolanlage (Spa): Frostschutzprogramm aktiviert
 - ☐ Fahrzeuge: Motorheizungen eingeschaltet; Scheibenwascher winterfest
 - ☐ Gästeinfo: Zimmertemperatur auf mindestens 18°C; Türen schliessen
-

Modul 4 – Betriebsunterbrechungen (Strom, Wasser, Kommunikation)

STROMAUSFALL

Auslösekriterium: Stromausfall >30 Minuten ohne Vorankündigung

Sofortmassnahmen:

- ☐ Notstromaggregat aktivieren (Standort: [angeben]; Bedienungsanleitung: [Standort])
- ☐ Prioritätsliste Verbraucher: 1. Notbeleuchtung / 2. Rezeption / 3. Kühlketten / 4. Heizung / 5. Aufzug Notstrom
- ☐ CKW / Rätia Energie Störungsnummer: Störung melden; voraussichtliche Dauer
- ☐ Gästeinfo: Taschenlampen an Rezeption verfügbar; Lift-Alternativen erklären

Ressourcen:

Notstromaggregat: [Leistung kW] — Autonomie bei Volllast: [Stunden]

Dieselvorrat: [Liter] — Autonomie: [Stunden]

Nächste Dieseltankstelle für Notbetankung: [Name, Distanz]

Kühlketten-Protokoll bei Stromausfall >4 Stunden:

- ☐ Kühlraumtemperatur dokumentieren (Handthermometer)
- ☐ Türen der Kühlräume minimieren

- ☐ F&B-Leiter entscheidet: Sofortverwendung vs. Entsorgung bei Überschreitung +7°C
 - ☐ HACCP-Dokumentation: Zeitstempel + Temperatur + Entscheid
-

WASSERVERSORGUNGSUNTERBRUCH

Auslösekriterium: Totalausfall öffentliche Wasserversorgung >1 Stunde

Sofortmassnahmen:

- ☐ Wasserversorgung Gemeinde kontaktieren: Dauer, Ursache
- ☐ Wasservorrat prüfen: Trinkwassertank [Liter] — Autonomie bei [Personen]: [Stunden]
- ☐ Wassersparmassnahmen: Keine Wäsche; keine Pool-Befüllung; minimaler Küchenbetrieb
- ☐ Gästeinfo: Duschzeiten einschränken wenn >4 Stunden

Ressourcen:

Trinkwassertank: [Liter Kapazität] | [aktueller Füllstand prüfen]

Mineralwasser-Notvorrat: [Flaschen] — für Trinkwasser Gäste

KOMMUNIKATIONS AUSFALL

Auslösekriterium: Ausfall Internet + Festnetz gleichzeitig >1 Stunde

Sofortmassnahmen:

- ☐ Mobile Hotspot über Mitarbeiter-Smartphones aktivieren (roamingfähige Verträge?)
 - ☐ Satellitentelefon (wenn vorhanden): Standort [angeben]
 - ☐ Buchungssystem offline-Modus: Papierbuchungen bis Wiederherstellung
 - ☐ Swisscom Störung: 0800 800 800
 - ☐ Nachbarhotel kontaktieren für Kommunikationssupport
-

Modul 5 — Schneemangel und Saisonkrise

AUSLÖSEKRITERIUM

- SLF-Schneebericht: Schneehöhe im Einzugsgebiet der Partnerbergbahn unter [X] cm für mehr als [X] Wochen
- Partnerbergbahn: Kommunikation geplante oder vollzogene Teilschliessung

- MeteoSchweiz-Saisonprognose: Schneearme Saison mit Wahrscheinlichkeit >60%

ESKALATIONSSTUFEN

Stufe 1 — Beobachtung: Schneehöhe 50–70% des Normwerts; Bergbahn eingeschränkt

- Revenumanagement: Raten-Anpassung; Flexibilisierung Stornobedingungen
- Marketing: Alternativangebote pushen (Langlauf, Winterwandern, Spa)
- Keine operativen Einschränkungen

Stufe 2 — Anpassung: Schneehöhe <50% Normwert; Skibetrieb stark eingeschränkt

- Personalplanung: Reduktion Saisonpersonal mit Vorlauf
- Pakete: Schneefrei-Pakete mit Spa-Fokus aktiv vermarkten
- Partnernetzwerk: Transfer zu schneesicheren Destinationen anbieten
- Liquiditätsplanung: Szenarien mit 30/50/70% Umsatzreduktion

Stufe 3 — Krise: Kein Skibetrieb mehr möglich; massiver Buchungsrückgang

- Betriebsunterbrechungsversicherung: Prüfung Deckung Schneemangel
- Kurzarbeit: SECO-Voranmeldung Schweiz / AMS Österreich
- Strategieentscheid Eigentümerschaft: Frühzeitige Schliessung vs. Notbetrieb

2. MeteoSchweiz-Alpenwetterdienst-Protokolle für automatische Alarme

Integration der MeteoSchweiz-Warnsysteme in den Hotelbetrieb Graubünden

Abschnitt 1 — Warnprodukte MeteoSchweiz

1.1 — Unwetterwarnungen (Hauptprodukt)

Portal: meteoschweiz.admin.ch → Warnungen

App: MeteoSwiss-App (iOS und Android, kostenlos)

RSS-Feed: meteoswiss.admin.ch/warnungen-und-radar/aktuelle-warnungen (RSS verfügbar)

Warnstufen:

Stufe	Farbe	Bedeutung	Empfohlene Hotelreaktion
1	Grün	Keine besondere Gefahr	Normalbetrieb
2	Gelb	Mässige Gefahr; lokale Schäden möglich	Aufmerksamkeit erhöhen; Aussenanlagen prüfen
3	Orange	Erhebliche Gefahr; grössere Schäden möglich	Kontingenzplan aktivierungsbereit; Mitarbeiter informieren
4	Rot	Grosse Gefahr; erhebliche Schäden und Personengefährdung	Kontingenzplan aktivieren; Behörden kontaktieren

Bewertete Naturgefahren (relevant für alpine Hotels):

Gefahr	Schwellenwerte Stufe 3 (orange)	Schwellenwerte Stufe 4 (rot)
Wind / Sturmböen	>90 km/h in exponierten Lagen	>120 km/h oder >100 km/h verbreitet
Gewitter	Verbreitet, intensiv	Sehr heftig, grossräumig
Hagel	2–5 cm Durchmesser	>5 cm Durchmesser
Niederschlag (24h)	50–80 mm	>80 mm
Schneezuwachs (24h)	30–50 cm	>50 cm
Glatteis	Verbreitet	Grossräumig, gefährlich
Hitze (Tmax)	35–37°C	>37°C (im Engadin deutlich seltener)
Föhn	Böen 90–100 km/h	Böen >100 km/h

1.2 — Protokoll: Warnstufe-basierte Hotelreaktion

Tägliche Routine (06:30 Uhr — Haustechnikleiter oder Frontdesk-Verantwortlicher):

1. MeteoSwiss-App öffnen → Warnungen für [Gemeinde des Hotels] prüfen
2. Wenn Warnstufe 1 oder 2: normales Tagesprotokoll
3. Wenn Warnstufe 3 (orange): Kontingenzplan-Checkliste Stufe 3 (siehe unten)
4. Wenn Warnstufe 4 (rot): Alarmierungskaskade Modul o sofort aktivieren

Checkliste Warnstufe 3 (orange):

- ☐ GD und Haustechnikleiter informieren (auch wenn ausserhalb Haus)
- ☐ Aussenanlagen sichern: Sonnenschirme, Möbel, lose Gegenstände verstaut
- ☐ Aussenbereich-Aktivitäten für Gäste mit Vorsichtshinweis versehen
- ☐ Haustechnik: Kellerräume und Drainagen geprüft
- ☐ Lebensmittelvorrat-Status geprüft (Tage-Autonomie bekannt)
- ☐ Notstromaggregat: Bereitschaft bestätigt
- ☐ SLF-Lawinenbulletin (wenn Schnee) abgerufen und geprüft
- ☐ BAFU-Hochwasserportal: aktuelle Pegel geprüft (wenn relevant)

□ Nächste Warnungsprüfung: 12:30 Uhr

1.3 — Automatische Alarm-Integration

Option A — MeteoSwiss-App-Benachrichtigungen (einfachste Lösung):

Einrichtung auf dem Diensthandy des Haustechnikers und des GD:

1. MeteoSwiss-App installieren
2. Einstellungen → Warnungen → Ort hinzufügen: [Gemeinde des Hotels]
3. Benachrichtigungen aktivieren: ab Warnstufe 3 (orange)
4. Push-Benachrichtigung: 24/7 aktiv

Empfehlung: Mindestens 3 Personen (GD + Haustechnik + Frontdesk-Chef) mit aktivierter App

Option B — E-Mail-Warnungen (für Dokumentationszwecke):

MeteoSchweiz bietet kein direktes E-Mail-Abonnement per Warngbiet — aber:

- RSS-Feed zu E-Mail konvertieren via IFTTT oder Zapier
- Ziel-E-Mail: betrieb@[hotelname].ch (wird von allen Führungspersonen abgerufen)

Option C — Kommerzielle Wetterwarndienste (für grössere Betriebe):

Spezialisierte DACH-Anbieter bieten automatische SMS/Anruf-Warnungen für definierte Standorte und Schwellenwerte:

- MeteoGroup / DTN (international, B2B)
- Ubimet (Österreich-basiert, DACH-Abdeckung)
- WetterOnline Professional

Empfehlung: Für Betriebe mit >50 Zimmern und hoher Expositionslage: Option C evaluieren.

Abschnitt 2 — SLF-Lawinenwarndienst-Integration

2.1 — SLF-Warnprodukte

Portal: slf.ch

App: White Risk (iOS und Android, kostenlos — gemeinsam SLF/SAC)

Bulletinabonnement: slf.ch/lawinen/lawinenbulletin → E-Mail-Abonnement verfügbar

Lawinenwarnstufen:

Stufe	Farbe	Schneedeckenstabilität	Typische Auslösebedingungen	Hotelreaktion
1 Gering	Grün	Günstig	Nur bei extremer Zusatzbelastung	Normalbetrieb
2 Mässig	Gelb	Überwiegend günstig	Steilhänge; im freien Gelände möglich	Gästeinfo Skitouren; Aufmerksamkeit
3 Erheblich	Orange	Ungünstig	Steilhänge; vereinzelt spontan	Kontingenzplan bereit; Zufahrtsinfo
4 Gross	Rot	Sehr ungünstig	Viele Steilhänge; Spontanauslösungen	Kontingenzplan AKTIV; Gäste informieren
5 Sehr gross	Schwarz	Extrem ungünstig	Grossräumige Spontanauslösungen	Evakuierung möglich; Behörden

2.2 — E-Mail-Bulletin-Abonnement einrichten

Schritt-für-Schritt:

1. slf.ch aufrufen → Lawinen → Lawinenbulletin
2. E-Mail-Abonnement: Formular ausfüllen mit Hoteladresse
3. Auslieferungszeit: täglich 17:00 Uhr (Winterbulletin) — zusätzliches Sonderbulletin bei wesentlichen Änderungen
4. Empfänger eintragen: GD + Haustechnikleiter + Frontdesk-Verantwortliche
5. Einstellungen: Region Graubünden (GR) oder spezifischere Teilregion wählen

White-Risk-App einrichten:

1. App installieren auf GD- und Haustechnik-Handy
2. Karte öffnen → Standort des Hotels suchen
3. Lawinenbulletin für Teilgebiet abrufen
4. Tourenplanung-Funktion: für Gäste mit Skitoureninteresse relevant
5. Benachrichtigungen: bei Warnstufen-Änderung Push-Mitteilung

2.3 — Protokoll: Lawinenwarnstufen-basierte Hotelreaktion

Tägliche Lawinencheck-Routine (07:00 Uhr — ganzjährig Oktober bis Mai):

1. White-Risk-App oder slf.ch → Lawinenbulletin für Hotelregion
2. Warnstufe dokumentieren: Datum + Stufe + Unterschrift Verantwortlicher [Formular an Rezeption]
3. Massnahmen gemäss Protokoll:

Warnstufe 1–2:

- ☐ Normalbetrieb
- ☐ Skitouren-Gäste: Standardhinweis auf Lawinenausrüstung und -kenntnisse
- ☐ Nächste Prüfung: 17:00 Uhr (Aktualisierungszeit SLF)

Warnstufe 3 (Erheblich):

- ☐ GD und Haustechnikleiter informieren
- ☐ Zufahrtsstrasse: Status Kantonspolizei GR / Strasseninspektorat prüfen
- ☐ Gästeinfo: Bulletin aushängen; Hinweis Aussenaktivitäten nur mit lokalem Führer
- ☐ Lawinenkommission Gemeinde: telefonisch Lagebeurteilung einholen
- ☐ Kontingenzplan Modul 1 auf Aktivierungsbereitschaft prüfen
- ☐ Stündliche Bulletinprüfung wenn Neuschneefall

Warnstufe 4 (Gross):

- ☐ Kontingenzplan Modul 1 sofort aktivieren
- ☐ Alarmierungskaskade vollständig
- ☐ Gästeinfo: persönliche Information an alle anwesenden Gäste
- ☐ Kantonspolizei GR: telefonisch Lagebeurteilung und voraussichtliche Sperrungen
- ☐ Zufahrt: alle anreisenden Gäste proaktiv kontaktieren
- ☐ Gebäudesicherheit: Haustechnik — kritische Bereiche Schneelast prüfen

Warnstufe 5 (Sehr gross):

- ☐ Unverzüglicher Kontakt Behörden (Gemeindeverwaltung, Kantonspolizei)
- ☐ Evakuierungsentscheid Behörden abwarten oder proaktiv einleiten
- ☐ Alle externen Kontakte (Modul o) aktivieren

2.4 — Dokumentationsprotokoll Lawinenchecks

Dieses Protokoll wird täglich während der Lawinensaison (Oktober–Mai) geführt und als Systemnachweis im ISO-14001:2026-Audit vorgelegt

Datum	Warnstufe	Zufahrtsinfo	Massnahmen ergriffen	Verantwortlicher	Unterschrift

*Protokoll-Ablage: [Ordner Rezeption / Digital: Systemordner ISO]

Aufbewahrungsfrist: 5 Jahre (ISO-Anforderung Klausel 7.5)*

Abschnitt 3 – Integriertes Frühwarn-Dashboard (Konzept)

Für Betriebe, die ein strukturiertes digitales Monitoring einführen möchten

Täglicher Morgencheck (06:30–07:00 Uhr) – 3 Quellen, 1 Protokoll:

Quelle	Was prüfen	Schwellenwert Massnahme	Wo dokumentieren
MeteoSwiss-App	Unwetterwarnung	Stufe ≥ 3 orange	Morgenprotokoll Rezeption
White-Risk-App / slf.ch	Lawinenbulletin	Stufe ≥ 3	Lawinenprotokoll (Abschnitt 2.4)
BAFU Hochwasserportal	Pegelmeldung relevante Gewässer	Warnstufe ≥ 3	Morgenprotokoll Rezeption

Morgenprotokoll-Formular (1 Seite, täglich auszufüllen):

Datum: _____ | Verantwortlicher: _____

MeteoSchweiz Warnstufe: 1 / 2 / 3 / 4

SLF Lawinenstufe: 1 / 2 / 3 / 4 / 5

BAFU Pegel [Gewässer]: Normal / Vorwarnung / Warnung

Massnahmen ausgelöst: Nein / Ja → welche: _____

Nächste Überprüfung: 12:30 Uhr / 17:00 Uhr / stündlich

Unterschrift: _____

Abschnitt 4 – Jährliche Kontingenzplan-Übung

Zeitpunkt: Oktober – vor Beginn der Wintersaison

Format: Tischübung (Tabletop Exercise) – 2 Stunden mit Führungsteam

Szenario A (jährlich wechselnd):

Jahr 1: Lawinensperrung 48h + Versorgungsengpass

Jahr 2: Murgang + Kellerüberflutung + Gäste-Evakuierung Untergeschoss

Jahr 3: Prolongierter Stromausfall 6h + Kommunikationsausfall

Übungsprotokoll:

1. Szenario vorlesen (15 min)
2. Team: Reaktion simulieren — wer macht was, wann, wie? (60 min)
3. Identifizierte Lücken oder Unklarheiten dokumentieren (20 min)
4. Aktionsplan für Verbesserungen (15 min)
5. Protokoll unterschreiben und im ISO-System ablegen

Output: Aktualisierter Kontingenzplan + ISO-14001:2026-Nachweis Klausel 6.1.1

Dokument erstellt von Francesco Dore — buecher.uffedore.com

*Schriftenreihe „Das Steuer und die Lupe“ — ISO 14001:2026 — Umweltmanagementsysteme für das Gastgewerbe
DACH*